



Aqua AG-26-Allgrund

Haftgrund für Metalle, Hartkunststoffe & Holz, mit Rostschutz & isolierend gegen Holzinhaltstoffe

Farbton	Verfügbarkeit					
	Anz. je Palette	672	200	96	30	22
	VPE	3 x 0,75 l	2 x 2,5 l	2 x 5 l	10 l	20 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20
	Art.-Nr.					
weiß	7147	■	■	■	■	■
grau	7148	■	■		■	
rotbraun	7149	■	■		■	

Verbrauch

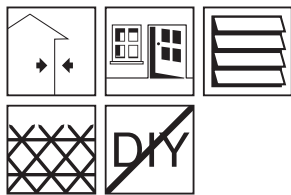


Haftprimer: 1 x 100 ml/m²

Korrosionsschutz und als Isolierung von Holzinhaltstoffen: 2 x 100 ml/m²

Isolierfüller für Holz im Innenbereich: 2 x 200 - 250 ml/m²

Anwendungsbereiche



- Grund- und Zwischenbeschichtung
- Metalluntergründe z. B. (verzinkter) Stahl, Aluminium, Kupfer, Messing
- Hartkunststoffe
- Holz innen und außen
- Inhaltsstoffreiche Hölzer wie Esche, Hevea, Eiche, Whitewood/Yellow Poplar
- Massivhölzer & Furniere
- Nicht auf frisch imprägnierten Hölzern anwenden. Fixierungszeiten abwarten.
- Nicht für eloxiertes Aluminium und frisch feuerverzinkten Stahl.
- Für professionelle Verarbeiter

Eigenschaften



- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Korrosionsschutz
- Vermindert Gelbverfärbungen aufgrund wasserlöslicher Holzinhaltstoffe bei hellen Deckanstrichen
- Vielfältig überlackierbar: (s. Systemprodukte)
- Lösemittelarm, umweltgerecht, geruchsmild

Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	ca. 1,26 g/cm ³
Viskosität	thixotrop, ca. 1500-2000 mPa s
Geruch	mild



Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

➤ **Induline DW-601 Aqua Stopp (1725)**

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

Holz im Innenbereich: Holzfeuchtigkeit 8 - 12 %

■ Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Holz im Außenbereich:

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101) reinigen.

Holz im Außenbereich, das vor Insekten, Fäulnis und Bläue geschützt werden soll, mit Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* vorbehandeln (entfällt für Holz im Innenbereich).

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Holz im Innenbereich:

Fettige und harzhaltige Hölzer/Untergründe mit WV-891 oder V-890 abwaschen.

Nadelhölzer: Holzschliff P 80 - 120.

Alle weiteren Untergründe: Schliff P 180 - 320.

Eisen, Stahl:

Gründlich entrostet. Zunder- und Walzhautschichten entfernen (Handentrostung Reinheitsgrad SA 3). Die besten Ergebnisse werden bei einer Vorbehandlung durch Sandstrahlen, Reinheitsgrad SA 2,5 erzielt (DIN EN ISO 12944-4).

Zink (verz. Stahl):

Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleifpads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

Aluminium:

Mit Verdünnung V 101 oder V-890, bzw. phosphorsauren Reinigungsmitteln reinigen. BFS Merkblatt Nr. 6 beachten.

Kunststoffe:

Hart-PVC, PUR, Polyester, Acryl, und Melaminharzbeschichtungen (HPL/CPL) mit Verdünnung V 101 oder V-890 und Schleifvlies behandeln.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max.+25 °C

Material gut aufrühren.

Streichen, Rollen, Spritzen.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 140 bar,

Zerstäuberluftdruck: 1,2 - 2 bar.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 140 bar.

Fließbecherpistole: Düse 2,5 mm, Zerstäuberluftdruck: 1,8 - 2,0 bar.

Nach Trocknung und Zwischenschliff mit wasser- oder lösemittelbasierten Lacken beschichten.

Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.



Verarbeitungshinweise

Durch Probeanstrich Verträglichkeit mit dem Untergrund und Isolierwirkung prüfen.

■ Trocknung

Staubtrocken: ca. 1 Stunde

Schleifbar: ca. 4 Stunden

Überarbeitbar: ca. 6 Stunden

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Zur schnelleren Trocknung kann die Beschichtung mit bis zu 60°C in der Trockenkammer behandelt werden.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

Längere Trocknungszeiten können die Isolierwirkung verbessern.

■ Verdünnung

Bei Bedarf mit bis zu 5% Wasser oder V 490 (Fließbecherpistole bis zu 10 % Wasser).

Hinweise

Isolierung von Harzen und Holzinhaltstoffen.

Zur bestmöglichen Isolierung von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen (Fläche und Äste) sind die Angaben zu den Arbeitsgängen, Auftragsmengen und Trocknungszeiten des Beschichtungssystems einzuhalten. Der erste Anstrich kann Holzinhaltstoffe aktivieren und den Anstrichfilm verfärben. In diesem Fall werden die Inhaltsstoffe in den Farbfilm fixiert! Der zweite Anstrich mit dem isolierenden Produkt sperrt dann die Holzinhaltstoffe ab.

Nachfolgende Deckbeschichtung werden dann in der Regel nicht mehr von den Holzinhaltstoffen beeinträchtigt.

Für eine effiziente Isolierwirkung sind mindestens zwei Anstriche mit dem Produkt erforderlich!

Sollten sich trotz Berücksichtigung dieser Hinweise weiterhin Verfärbungen einstellen, empfehlen wir eine Rücksprache mit unserer RTS (Remmers-Technik-Service).

Harzaustritt ist naturbedingt und mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern, siehe BFS-Merkblatt Nr. 18.

Herunterverdünnen des Produktes, zu hohe Holzfeuchten, oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Beschichtungsfolge, Auftragsmengen und Trocknungszeiten kann die Isolierwirkung des Produkts beeinträchtigen. Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Durchblutens von Holzinhaltstoffen!

Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Haftung zum Untergrund und Haftung von Systemprodukten.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen und können das Erreichen der Endhaftfestigkeit auf bis zu 7 Tage verzögern. Dies gilt besonders für Buntfarbtöne.

Bei gehobelte Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzer, kann es insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.



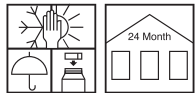
Arbeitsgeräte / Reinigung



Acrylborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Schaumstoffrolle, Airmix-/Airless-Spritzgeräte, Fließbecherpistole

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.